

----- Weitergeleitete Nachricht -----

**Betreff:** sehr dringend - über 19 1/2 Jahre Mobbing - Petition und 9. Nachfrage an Kardinal Marx (persönlich) und alle Bistumsleiter der DBK

**Datum:** Sun, 2 Apr 2017 00:01:55 +0200

**Von:** Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

**An:** Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <generalvikariat@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <presse@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <pressestelle@erzbistum-freiburg.de>, Bistum Fulda <info@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <generalvikar@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <pressestelle@erzbistum-muenchen.de>, B: Bistum Münster <Sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <info@bistum-os.de>, Bistum Passau <pressestelle@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <generalvikariat@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <ordinariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <info@erzbistumberlin.de>, empfang@egv-erzbistum-hh.de, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, poststelle@ads.bund.de, info@katholikentag.de



### Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)

z.Hd. Kardinal Marx (Vorsitzender der DBK, persönlich)

und an jeden Bistumsleiter (persönlich)

Kaiserstraße 161

53113 Bonn

Telefon: 0228 103-214 Fax: 0228 103-254

Email: [sekretariat@dbk.de](mailto:sekretariat@dbk.de) und [pressestelle@dbk.de](mailto:pressestelle@dbk.de)

### Petition und

### 9. Nachfrage zur Petition vom 02.04.2014

**Sehr geehrter Kardinal Marx** (persönlich),

**sehr geehrte Bischöfe** bzw. **Bistumsleiter** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

**sehr geehrter Nuntius Eterovic** (persönlich)

(bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter),

**sehr geehrte Damen und Herren der Leitungsgremien der Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

und entsprechend des **Subsidiaritätsprinzips**

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

sehr geehrte Damen und Herren der **Antidiskriminierungsstelle des Bundes**,

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte Damen und Herren,

**bitte** teilen Sie (Leiter der 27 Bistümer der DBK) mir den **Bearbeitungsstand** zu den Petitionen vom 02.04.2014, 02.05.2014, 02.06.2014, 02.07.2014, 02.08.2014, 20.08.2014, 31.10.2015, 01.05.2016 und 23.10.2016 an die DBK mit.

Auf der Bistumswallfahrt am 07.09.2008 sagte **Bischof Feige**:

„>So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 **Wallfahrer**.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

**Auch wenn der Bischof selbst eine Ursache für die skandalösen Misstände im Bistum ist !?**

Mit meinem angehängtem Schreiben entspreche ich seinem Aufruf. **Leider hat sich Bischof Feige bei den von mir und anderen seit Jahren angesprochenen Misständen im Bistum Magdeburg nicht redlich verhalten.**

**Ich bitte** entsprechend des angehängten Schreibens **um ein persönliches Gespräch mit Ihnen** und **ich lade Sie** (nach erfolgter Terminabstimmung) **zu mir ein**.

Datei: "170402 **Petition und Nachfrage\_9** - Bitte um Gespraech an DBK - unterschrieben - komplett.pdf"

Zitat:

Wollen Sie **betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben** und **ignoriert** werden? Wir nicht.

Dietmar Deibele, Dr. med. Wolfgang Gahler Trebbichau an der Fuhne, den 02.04.2017  
 Alte Trift 1 per Fax am: 02.04.2017  
**D 06 369 Trebbichau an der Fuhne** per E-Mail: 02.04.2017

zum Konflikt **Online-Buch „Mobbing-Absurd“** unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

**(Missbrauch im Raum des Heiligen durch Scheinhelligkeit, Heuchelei, Demagogie und Zermürbung; gar mit der Absurdität, dass die Opfer die von den Tätern verursachten Lasten tragen müssen und die Täter unbehelligt bleiben.)**

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bitte **werden Sie Teil der Lösung**

Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit:

**„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“**  
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, S. 193, ISBN 978-3-451-31709-5)

Wie fühlen und leiden die Opfer?  
**Über 19½ Jahre Mobbing sind genug!**  
 » offener Brief « (Mt 18,15-20; GG Art. 20(4))  
**Aufruf zur Umkehr!** (Jakobus 2,1)  
 Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten!  
 Trotz Wissen **handeln Sie nicht** nach bestehenden christlichen Normen.  
**Widerstandsrecht** laut Grundgesetz Art. 20 (4).

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“  
 (von La Rochefoucauld)

**Petition und 9. Nachfrage** zur Petition vom 02.04.2014  
 (Wie u.a. beim sexuellen Kinder-Missbrauch „spielt“ der Mächtige auf Zeit.)

**Sehr geehrter Kardinal Marx, sehr geehrte Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz,**  
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen. Bedenken Sie Ihre Vorbildwirkung!  
 leider haben Sie **nicht** auf die Petition vom 02.04.2014 und 8 folgende Petitionen/Nachfragen an Sie reagiert (Mt 18, 15-20; Mk 6,45-52). **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Sie sind **nicht Ihrer Pflicht** infolge des Subsidiaritätsprinzips nachgekommen. Sie sind für die Schaffung wirksamer Strukturen verantwortlich, so dass auch wir in Deutschland ohne Diskriminierung Christ sein können. Wenn Sie an Gott glauben, dann erhalten (=TAT) Sie sich **bitte** entsprechend. Wir erleben nachfolgende Realität:

**Das Böse.** BürgerInnen bzw. Opfer/ChristInnen **schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der Demokratie, des Rechtsstaates, der sozialen Marktwirtschaft sowie der christlichen Kirche **wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet. **Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.**  
 Dies sind leider Merkmale eines **Unrechtsstaates**.

Der von uns jahrelang erlebte Umgang mit der **Wahrhaftigkeit** in STAAT & KIRCHE beim „Mühen“ um „Übereinstimmung“ von WORT & TAT ist:

**Das Böse.** **Nicht die Realität** ist bedeutsam, sondern die **Deutungshoheit** über die **behauptete „Realität“**, welche **postfaktisch** und/oder mit „**alternativer Wahrheit**“ unterlegt wird.  
 Dies sind leider Merkmale eines **Unrechtsstaates**.

Jedoch gelten die Worte von Wolfgang Bosbach (CDU) in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016:

**Warnung.** „Und **alle gesetzlichen Regelungen**, die, die bestehen, und die, über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt das geltende Recht** auch konsequent anzuwenden.“  
 Nur Namen und Heuchler „beschnutzen“ Glauben und/oder Werte, welche sie vorgeben zu wollen.

**Lösung:** **Glaubwürdige TATEN** des einzelnen Menschen, statt **leere / irreführende / demagogische WORTE**.  
 Dieser Weg ist für uns nur ein Gedanke und der Entscheidung, nach dem Gedanken zu leben, entfernt.

Es tut **Not**, dass Sie entsprechend Ihrer **WORTE**, wie Papst Franziskus, **handeln (=TAT)**. Mit dem Wunsch nach einem christlichem Miteinander

**Wie verhalten sich heutige „Hohenpriester“, „Schriftgelehrte“ und „Nachfolger“ Christi?**

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, ☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7 - 1 / 1 -

Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein!?

**Skandal**  
 in der Kirche der Nächsten- und Feindes-Liebe.

**Arbeitskreis**  
 Antiskirche

„Bei uns in Deutschland und in Europa gilt **nicht** das **Recht des Stärkeren**, sondern die **Stärke des Rechts**.“  
 (Bundeskanzler und CDU-Vorsitzende **Merkel** am 19.07.2013 sowie Bundespräsident **Gauk** ähnlich am 04.08.2014)

Welche **Beweise** benötigen Sie?  
 „Das Böse unter dem **Gewand des Guten** ist eine **teufelische Maske**.“ (Anselm Gauck, Buch der Anbiederung, © Verlag Herder, 2007, Anselm Gauck, ISBN 978-3-451-29630-7 (s. auch 2/Korr1,12-15))

„dein **Glaube** hat dir **geholfen**“  
 (Mt 9,22; Mk 5,34; Mk 10,52; Lk 7,50; Lk 8,48; Lk 17,19; Lk 18,42)

**Baum des Glaubens**



Ich frage die **Täter, mich** und **Sie**:

|   |   |
|---|---|
| Wie würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?           | War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?       |
| Wie würde sich Jesus Christus in <b>meiner</b> Situation verhalten ?          | War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?         |
| Wie würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ? | War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ? |

Zitat von der Start-Seite aus meinem Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de):

**Macht  
Geld  
Privilegien**

**Jesus nannte sie ...**

**Bischof von Magdeburg  
(28.01.2014 53. Nachfrage)**

**Beschwerde an  
Deutschen Bundestag**

„Die beste **Demokratie** wird wertlos, wenn **das gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egoistischen Cliques** besteht, aus **Seilschaften, Privilegien und Willkür.**“  
(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe "Die Kunst kein Egoist zu sein" S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Wird von den **Verantwortlichen**  
im **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder  
in der **Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)  
die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr**  
**nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,  
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:  
**Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann,  
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

**Dies ist ein Skandal !**

**WER** verhält sich **WARUM** entgegen dieser Forderungen !?  
**WIE** glaubwürdig sind solche **Verantwortliche** !?  
**WAS** für eine **Gesinnung** haben solche **Verantwortliche** !?  
**WELCHE Konsequenzen** hat dies für die **Täter** !?  
**Wie** glaubwürdig ist es, dass **derartige Personen** und/oder  
**Gremien** ansonsten redlich handeln !?

Definition zu Rechtsstaat und Bedeutung des Einzelnen sowie des Subsidiaritätsprinzips  
Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch

Es gibt **kein Gewohnheitsrecht** infolge **stetem Betrug**.  
**Ohne Einsicht** in die eigene **Verfehlung**  
kann es **keine Umkehr** geben.  
**Nur Narren** und **Heuchler** „**beschmutzen**“  
**Glauben** und/oder **Werte**, welche sie **vorgeben zu wollen**.  
**Ist** dies ohne „**kriminelle Energie**“ denkbar !?

**Materialismus  
Hedonismus  
Individualismus**

**Das Böse**  
= „**das Böse**“

„an das Böse in“ ...  
(13.01.2012 33. Nachfrage)

Sehr geehrter **Bischof Feige**,  
sehr geehrter **Generalkur Stenat**,  
sehr geehrter **Pfarrer Kneiblock**,  
Ich wende mich mit diesen Zeilen  
**an das Böse** in Bischof Feige,  
**an das Böse** in Generalkur Stenat,  
**an das Böse** in Pfarrer Kneiblock,  
**an das Böse** in den Priestern, Di  
**an das Böse** in den Laien, w  
Ich will mit Ihnen sprechen, warum SEE sich

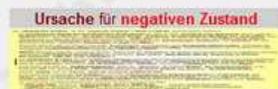
**7. Nachfrage an DBK**

Wolfgang Bosbach (CDU) sagte in der Bundestagsdebatte am 13.01.2016:  
"Und **alle** gesetzlichen Regelungen, die die bestehen und die über die wir noch sprechen werden, **laufen ins Leere**, wenn es an dem **Willen fehlt** das **geltende Recht** auch **konsequent anzuwenden**."

Anstatt **selbst** (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in Übereinstimmung von **WORT & TAT** mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) zu leben, **wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert**.

### Absurde Realität:

(Stand: 19.10.2016)



BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen **schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der **Demokratie**, des **Rechtsstaates**, der **sozialen Marktwirtschaft** sowie der **christlichen Kirche wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet.

(Verhalten der Täter z.B.: **unredliche** fristlose Kündigung des Arbeitsverhältnisses, **unredliche** fristlose Kündigung der ehrenamtlichen Mitarbeit im Pastoralen ZukunftsGespräch im Bistum Magdeburg, **unredliche** fristlose Kündigung der ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenvorstand der Katholischen Gemeinde, **unredliche** Verleumdungsklage der Täter gegen das Opfer, **unredliche** öffentliche Androhung strafrechtlicher Konsequenzen der Täter gegen das Opfer, **auch** öffentliche Verleumdung der Opfer, **Täuschung** der Justiz, **trotz** steter Aufforderung jahrelange Verweigerung der Aufarbeitung der Fakten, **Ignoranz** von Hilferufen und hunderter Schreiben mehrerer Personen, **nicht** belegte Behauptungen werden lediglich unredlich mit nicht belegten Behauptungen "belegt". **Schutz** der Täter und Vertuschung bekannter Rechtsbrüche, **Verweigerung** der Umkehr bzw. der Korrektur von Fehlverhalten entsprechend eigener Wertevorgaben, **fehlende** Bereitschaft zum fairen Dialog und zur Barmherzigkeit)

Muss in Deutschland sowie in der Katholischen Kirche das **Opfer** zum **Täter** werden, damit es **Anspruch auf die Bürgerrechte laut dem Grundgesetz hat**!

### Lösung:

**Glaubwürdige TATEN** des **einzelnen Menschen** statt **leere / irreführende / demagogische WORTE**.  
(jedes WIR besteht aus einzelnen ICH)



In Anlehnung an den **griechischen Philosophen Diogenes**

(Ende 5. Jahrhundert v. Chr.) sage ich:

**Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!**

**„Realistische Veränderungen“** sind gegenwärtig nur dort zu erwarten,

wo sich ein **echtes Verantwortungsgefühl** einstellt. \*

(\*Die Kunst kein Egoist zu sein", S. 404 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)



Papst Franziskus am 24.09.2015 vor dem US-Kongress:

**"Eine Zukunft der Freiheit aufzubauen verlangt eine Liebe zum Gemeinwohl und eine Zusammenarbeit im Geist der Subsidiarität und der Solidarität."**

(24.09.2015 Rede von Papst Franziskus vor dem US-Kongress)

Bundespräsident Gauck bringt am 25.12.2015 in seiner Weihnachtsansprache zum Ausdruck:

"... lassen Sie mich daran erinnern:

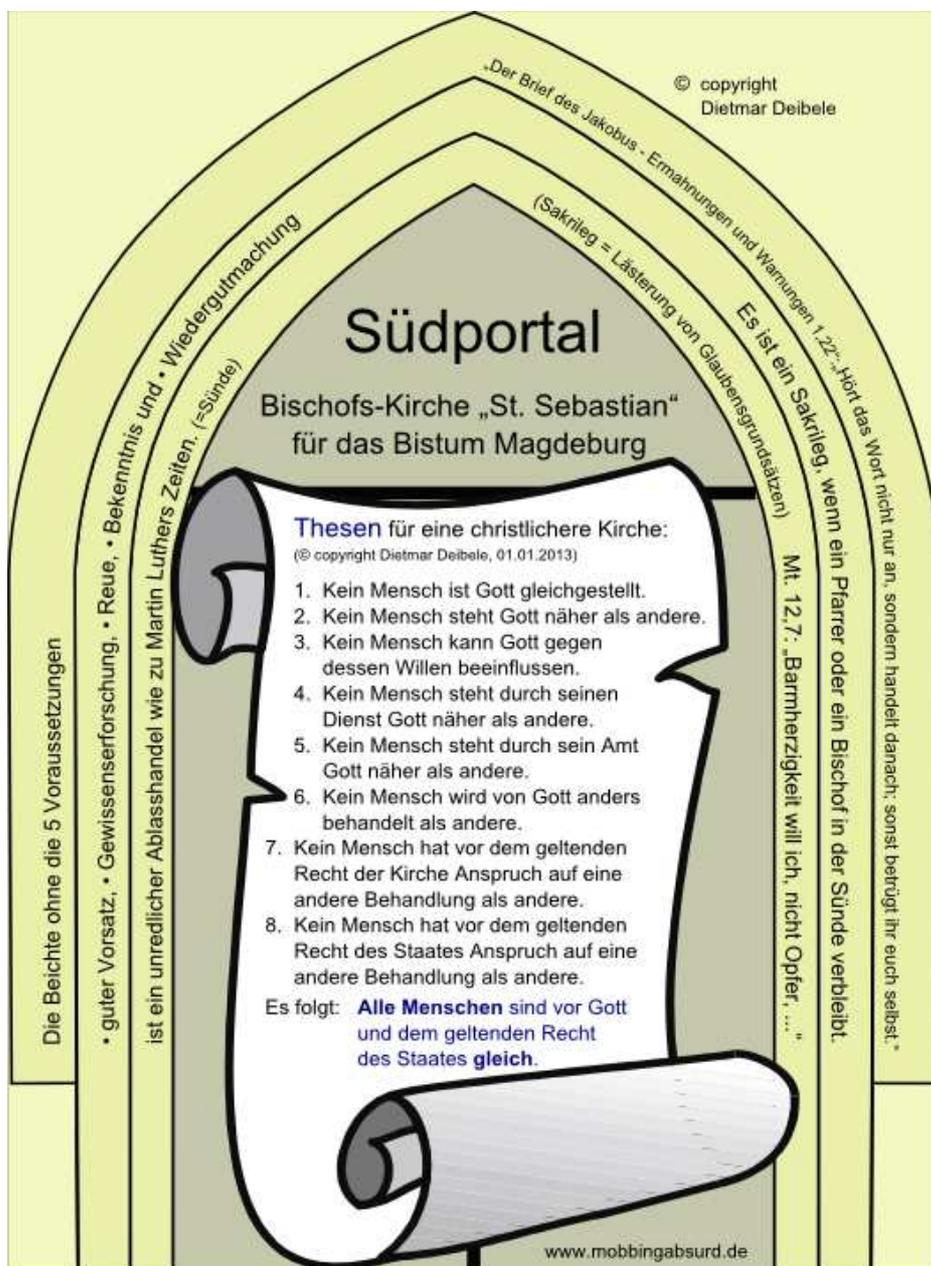
Der **Meinungsstreit** ist keine **Störung des Zusammenlebens**, sondern **Teil der Demokratie."**

(25.12.2015 Weihnachtsansprache von Bundespräsident Gauck)

Die **Verantwortlichen** sind für die **Schaffung** und für die **Kontrolle** von **wirksamen Strukturen zur Umsetzung der Verpflichtungen nach dem Subsidiaritätsprinzip zuständig**, so dass die Werte des Grundgesetzes für jeden erfahrbar werden.

Siehe GG: Artikel 1 "(1) Die **Würde des Menschen** ist **unantastbar**." (jedes **einzelnen Menschen**),  
Artikel 2 "(1) **Jeder** hat das **Recht** auf die **freie Entfaltung seiner Persönlichkeit**, ..." (jeder **einzelne Mensch**),  
Artikel 3 "(1) **Alle Menschen** sind vor dem Gesetz **gleich**." (jeder **einzelne Mensch**)

Daraus folgt: Der **Staat BRD** orientiert sich **grundsätzlich** an der **Einzel-Person** (einschließlich seine 3 unabhängigen Gewalten).  
In einem demokratischen Rechtsstaat **sind für die Inanspruchnahme** des geltenden Rechts **grundsätzlich keine Mehrheiten** erforderlich (z.B. Parteien, Vereine, Demonstrationen von mehreren Personen, Gemeinschaften aller Art). **Mehrheiten** sind in einer rechtsstaatlichen Demokratie hingegen **erforderlich**, wenn das geltende Recht **geändert werden soll**.



**Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

**Bitte** tragen **Sie mit Ihrer Autorität** dazu bei, dass eine **U m k e h r** in der Kirchenleitung für das Bistum Magdeburg gelingen kann.

**Bitte** bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

**Bitte** **übergabe Sie das angehängte Schreiben** zeitnah den zuständigen Gremien des Staates, einschließlich dem **Staatsschutz**.

Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend **I h r e r W O R T E, wie Papst Franziskus, h a n d e l n** (=TAT).

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "Google"-Suche mit „Kirche Mobbing“ oder „Bilder Kirche Mobbing“

Verteiler: meine Wahl entsprechend Mt 18, 15-20